

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 193.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis:
Bierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Freitag, den 2. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

Anzeigen: Für die 5 mal gepaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1908.

Statt Karten!
Die glückliche Geburt
eines gesunden
Mädchens
zeigen an
Carl Schürmann u. Frau,
Paula geb. Brake.
Halver, den 1. Oktob. 08.

Korbwaren

aller Art empfiehlt
Gebr. Karthaus, Halver.

Kost u. Logis

in Schmidtsiepen zu haben.
Wo sagt die Geschäftsstelle d. Btg.

Ein großes schönes

Zimmer

im Mittelpunkt von Halver zu
vermieten.
Wo, sagt die Geschäftsst. d. Btg.

2 Schweizer-Biegen

stehen billig zu verkaufen.
Wo sagt die Geschäftsstelle dieser
Zeitung.

Eine Sendung

Kartoffelkörbe

(Mangen) und solche mit Henkel
zum Kartoffelfressen in verschiedenen
Größen angekommen. Verlaufe solche
sehr billig.

In den nächsten Tagen erhalte
noch einen Posten

Drahtkörbe

mit Henkel.

Gust. Kreimendahl, Halver.

Frische Wellenbutter

a Pfd 127 Pfg.

A. Schäckermann, Halver

Ja. neue holl. Vollheringe,
Feinste marinierte Heringe,
Bismarckheringe, Rollmöpse,
Bratheringe, Sardinen

empfehlen

Frau E. Lausberg, Halver.

Äpfel

5 Pfd. zu 30, 40, 50 Pfg. u. höher.

Birnen

5 Pfd zu 35, 40, 60, 80 u. 100 Pfg.

Alb. Hager, Oberbrügge.

Neuen trockenen

Roggen, Hafer u. Kartoffeln

kauft zu den höchsten Tagespreisen
Friedr. Heukelbach, Rönshahl.

Frische Eier

10 Stück 57 Pfg.

Frische schwere

Stempel-Eier

10 Stk. 78 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Militär-Dienst-Kleidung

genau nach Vorschrift

kaufen die im Herbst einberufenen Mannschaften am besten und billigsten bei

Hermann Kornblum.



Militär-Schaftstiefel 10

Mark pro Paar
appellfähig, genau nach
Vorschrift, in kräftigem
Leder, solide gearbeitet.

Militär-Zugstiefel

à 14.—, 13.50, 10.50, 8.50, 7.50, 7.— und 5.00 M.

Militär-Tuchhosen

prima Stoff und solide Arbeit à 13.50, 12.50, 12.—, 10.—, 8.50 und 7.75 M.

Militär-Unterhosen

ohne Naht im Beine, in höchster Vollendung à 2.80, 2.40, 2.25, 2.15, 2.— 1.85 und 1.70 M.

Dieselben

in reiner prima Macco-Qual., best. Fabrikat, à 5.25, 5.—, 4.70, 4.— und 3.70 M.

Militär-Drellhosen, Drell-Jacken, Nesselhemden, Biberhemden,
Normalhemden, Hautjacken, gestrickte Jacken, Hosenträger,
Halsbinden Socken, Schürzen, Taschentücher, Näh-Utensilien.

Bei Einkäufen im Betrage von 10 Mk. aufwärts erhält jeder Rekrut auf Verlangen
von meinem allgemein so beliebten Armeekleidzeugen.

1 Exemplar als Präsent!

Hermann Kornblum,

Hauptgeschäft: HAGEN i. W., Frankfurterstrasse 97, 99, 101.

I. Verkaufsstelle für Schuhwaren: Wehringhauserstrasse 35.

II. „ „ „ Eilper- u. Kniestrassen-Ecke 2.

Zweigniederlassungen unter gleicher Firma in:

Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W.,
Schalksmühle, Essen, Altenvoerde.

Friedrich Semmler, Stein- und
Bildhauerei,
Hagen i. W. Remberg, vis-à-vis dem
neuen Friedhofe

empfehlen sich zur Aufertigung von

Grabdenkmälern

von bestem Sandstein, weissen Marmor, Granit
und Seynit zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für Halver und Umgegend

Chr. Weltecke, Halver.

Frische Süßrahm- Tafelbutter

a Pfd. 137 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Normal-Knochenmehl,
(Cramer & Buchholz) Thomas-
schlacke, Kainit, 40%iges
Kali. Ammoniak-Super-
phosphat
stets auf Lager.

G. Zimmermann, Dtl.-Rönshahl.

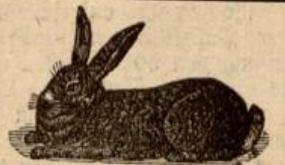
Sämtliche Düngemittel stehen
unter strengster Kontrolle der land-
wirtschaftl. Versuchsstation.

Bäuerliche Bezugs- u. Ab-
lassgenossenschaft Halver.

Bestellungen von
Kraftfuttermitteln

für Oktober u. Dezember, sowie
Thomasmehl

für November werden bis Montag,
den 5. Oktober entgegengenommen.



Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 4. Oktober
nachm. 4 Uhr im Vereinslokal

Monatsversammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
 2. Zahlung.
 3. Abgabe sämtlicher Bibliothek-
bücher.
 4. Bestellung auf Winterfutter.
 5. Wahl eines Delegierten zum
Verbandstage in Düsseldorf.
- Der wichtigen Tagesordnung
halber wäre ein allseitiges Erscheinen
wünschenswert.

Der Vorstand.

Verein für
Geflügel- und Sing-
vögelzucht Halver.

Generalversammlung

am Samstag, den 3. Oktob.
abends 8 1/2 Uhr

bei Herrn Peter Brinkmann.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Angelegenheiten.
3. Vortrag über Italienerhühner.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Süßrahmbutter

frisch eingetroffen.

Frau E. Lausberg, Halver.

Bückinge, Rollmöpse,
Vollheringe, Bismarckheringe
in Dosen zu ganz billigen Preisen.
Alb. Hager, Oberbrügge.

Eigene

Einmachfässer

von 20 bis 100 Str. Inhalt
A. Schäckermann, Halver.

Feinstes

Salat- u. Tafel-Öl
sowie

Simbeer Syrup

empfehlen billigst

Adler-Drogerie August Gerd,
Schalksmühle.

Unterhalte großes Lager in:
Manufakturwaren, Damen- u.
Herren-Kleiderstoffe, Bett-
barchend und Bettbezüge,
sowie Bettfedern, Bettflocken
und ganz fertige Betten.

Fr. Heukelbach-Rönshahl

Reservisten-Anzüge.

Reservisten-Anzüge.

Der Umsatz ist durch den ausgedehnten feinen Kundenkreis grösser, und die Preise sind niedriger wie in manchem scheinbar leistungsfähigeren Spezialgeschäft der grossen Stadt.

Die Massanfertigung erfolgt unter Leitung eines Fachmannes allerersten Ranges.

Den Empfang sämtlicher

Saison-Neuheiten

in Damen u. Kinderhüten zeigt ergebenst an

Carl Eichenauer, Halver.

Inserate für Duisburg (210 000 Einwohner) und den Niederrhein veröffentlicht man im weitverbreiteten

Echo vom Niederrhein, Duisburg.
 Zeitungspreis 15 Pfennig. Wohnungs- und Stellenanzeigen 10 Pfennig

Ernst Bergfeld, Oberbrügge,
Telefon No. 746 Amt Lüdenscheid.

Empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen:
elektrische **Beleuchtungskörper** aller Art,
sowie elektr. Motore Dynamomaschinen etc.

Uebernahme von elektrischen
Licht- u. Kraftanlagen.

Billige Einkaufsquelle
für
MOEBEL.
Komplette **Schlafzimmer** in Tannen und Eichen,
Küchenschränke, Kleiderschränke, Vertikows,
Büffets, Schreibtische, Flurgarderoben etc. etc.
 Alles vorzüglich gearbeitet. 

Adolf Woeste,
Möbel-Tischlerei und Möbel-Handlung,
Oberbrügge.

Gute solide Schuhwaren
für jeden Stand und jeden Beruf
finden Sie stets in großer Auswahl in der Schuhwarenhandlung von
Wilh. Kriegerstorte,
Schalksmühle.

Zur „Stadt Solingen“
Wilh. Hengstenberg

Lüdenscheid,
41 Wilhelmstraße 41.



Größtes Spezialgeschäft
in
Solinger Stahlwaren
und Waffen.

Empfehle in größter Auswahl:
Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-, Küchen-,
Franchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt-
und Sattelmesser,
Obst-, Wild-, Butter- u. Käsemesser,
Rasiermesser, Streichriemen,
Pinzel u. Röpfe, Rasierseife von Wolf u.
Sohn, Kilo 1,20 Mk.
Saarschneidemaschinen n. 2 Rämmen
von M. 3.50 an.
Pferde-, Schaf- und Hundescheren,
Tischmesser und Gabeln,
Eß-, Lee- und Vorlegelöffel
alles in Etui vorrätig.
Scheren in allen Gattungen,
Brotmaschinen u. Tabakmesser,
offengeschliffen, fertig zum Gebrauch,
Heiß-, Fleisch- u. Messerputzmaschinen.
Bügelreisen und Kaffeemühlen,
Taschen-, Küchen- und Tadel-Wagen,
Kohl- und Käseobel,
Kortzieher, Hackmesser, Küchenbeile,
Küchen- und Messerstäbe,
Baumsägen, Messerhägen,
Maurer u. Studateur-Werkzeuge,
garantirt Stahl.
Für Jäger:

Rudsfäde, Samajchen, Futterale,
Jagdtaschen u. Stihle, Hundehalsbänder,
Reißenchen und Leder,
Geladene Jagdpatronen in allen Cal.
ferner!
Jagd-, Flobert-, Luft- u. Scheibenbüchsen
Pistolen, Revolver u. sämtl. Munition
Das Schleifen von Sähen u. Rasier-
messer, sowie sämtliche Reparaturen an
Taschenmessern u. Messerputzmaschinen
werden von mir selbst billigst ausgeführt.

Gummische
in echt russischem Gummi empfiehlt
die Schuhhandlung von
Melchior Degenhardt, Halver.

Neue und gebrauchte
Fallhämmer,
Greuterpressen,
Schleifmaschinen,
große Scheere
 für Kraftbetrieb
Bohrmaschinen,
Handpressen
 4spindlige
 Bohrmaschine, mehrere
 Drehbänke, schwere Luft-
 druckhämmer
 gibt sehr billig ab (Befichtigung zu
 jeder Zeit.)
 Gust. Arcimendahl, Halber.

Am Montag, den 5. Oktober cr., vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Louis Busch wegen Aufgabe der Haushaltung an seiner Wohnung bei Herrn Fr. Peters in Halver
2 vollst. Betten, 1 Kleider- u. Küchenschrank, 3 Tische, 8 Stühle, 1 Bank, 1 Tafelherd, 1 Ofen, 2 Spiegel, 1 Petroleum-Kochmaschine und sonstige Haus- und Küchengeräte öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkaufen.
Die Gegenstände sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilh. Voss, beeid. Auctionator, Halver.

Müller's Hotel Schalksmühle.

Freitag, den 9. Oktober 1908.

großes Extra-Streich-Konzert
ausgeführt von dem rühmlichst bekannten neuen Lüdenschelder Stadt-Orchester
unter Leitung des Musikdirektor Herrn Hugo Fliegner,
sowie Mitwirkung des 14jährigen Violin-Virtuosen Kun Arpad
aus Budapest.

Arpad spielte vor kurzem bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preußen.
Arpad ist der genialste, jugendliche Geiger der Jetztzeit. Spielt 100 Konzerte auswendig.
 Anfang präcise 8 Uhr. Entree an der Kasse 1 Mk.

Billets à 75 Pfg. im Vorverkauf.

Einen großen künstlerischen Genuß versprechend laden zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein

H. Fliegner. Emil Müller.

Emil Müller.

Der

Turnverein Unter den Linden
 Salver

feiert am Sonntag, den 4. Oktober er.
im Saale des Herrn C. Pfenburg (Carlshöh) sein

Abschieds-Kränzchen

zu Ehren der zum Militär einberufenen Mitglieder durch
Konzert, turnerische u. theatralische Aufführungen
mit nachfolgendem Ball.

Programm:

1. Teil.

1. Deutsches Blut, Marsch von Wiggert. 2. Prolog. 3. „Die Militärlieblingen“ Posse in 1 Akt. 4. Turnen am Pferd. 5. Eröffnungs-Overtüre v. Gottlöber. 6. „Das ist wirklich kein Genuss“ Couplet. 7. Stabübungen (Jugendabteilung). 8. Turnen am Reck. 9. Meereswogen, Walzer v. Ludeke.

2. Teil.

10. Lustige Weiser, Polpourri v. Kede. 11. "Die gemopsie Cigarre" (Duett). 12. Reulenübungen, ausgeführt von 8 Damen. 13. Drei Tage Kasten (Duett). 14. Kudud Quadrille v. Andrich. 15. Lurzen am Barren. 16. "Gurichsfreie" Pöffe in 1 Akt. 17. Pyramiden. 18. "Der lange schmale Friedrich und der kleine dicke Diedrich (Original Duett). 19. Siegestänze, Marsch v. Teife.

 Änderungen im Programm vorbehalten.

Beginn des Konzerts nachmittags 4 Uhr.

" " Valles abends 8 Uhr.

Karten zum Konzert im Vorverkauf Mk. 0,40, an der Kasse 0.50, zum Ball Mk. 1.00.

Starten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren
C. Fasbender, Fritz Hedderich u. Aug. Peters.

Fremde sich legitimierende Turner zahlen für die ganze Festlichkeit — 50 Mk.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 193.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postkalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mt. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Freitag, den 2. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gepaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Restameile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1908.



Vom 1. Oktober ab erscheint der
Allgemeine Anzeiger
unter dem erweiterten Titel
**Tageblatt für das Volme- u.
Ennepe-Gebiet**

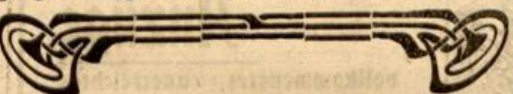
• • • täglich • • •

außer Sonn- u. Feiertagen.

Der Preis beträgt Mt. 1,50 ohne
Bestellgeld.

Bestellungen werden in unserer Geschäfts-
stelle, sowie von den Boten und Briefträgern,
fern:

In Brederfeld bei Herrn Ad. Rutenbed,
„Schalksmühle bei Herrn A. Schaffland,
„Oberbrügge bei Herrn R. Wasserfuhr,
„Kierspe bei Herrn Aug. Schmidt,
„Rönshahl bei Herrn Chr. Prückert,
„Meinerzhagen bei Herrn Jul. Schriever,
„Balbert bei Herrn Wilh. Schulte
zu jeder Zeit entgegen genommen.



Vom rheinisch-westfälisch. Eisenmarkt.

Seit dem letzten Bericht vor vier Wochen
hat sich die Lage auf dem rheinisch-westfälischen
Eisenmarkt nicht wesentlich geändert. Die Ansätze
zur Besserung, die damals festgestellt werden konnten
haben nennenswerte Fortschritte nicht gemacht. Ob-
wohl die ausländischen Eisenmärkte infolge des
immer noch flüssigen Geldstandes und der Besserung
der wirtschaftlichen Lage in Amerika durchweg eine
erhebliche bessere Haltung zeigen und selbst bei uns
die ausländische Nachfrage etwas reger geworden
ist, tritt eine allgemeine Belebung auf dem rheinisch-
westfälischen Markt nicht ein. Die vorhandenen
Ansätze dazu sind völlig erloschen worden durch das
Scheitern der Verhandlungen auf Erneuerung des
rheinisch-westfälischen Hoheisenvertrages. Die lang-
sam wieder auftretende Neigung zu langfristigen
Abschlüssen hat jetzt wieder äußerster Zurückhaltung
der Verbraucher Platz gemacht, die nur den aller-
dringendsten Bedarf decken und im übrigen ab-
warten wollen, wie sich die Lage bei der Auflösung
der Hoheisenverbände gestalten wird. Die jüngsten
Beschlüsse des Stahlwerksverbandes, die entgegen
den vielfach gehegten Hoffnungen nicht nur keine
Ermäßigung der Trägerpreise, sondern auch keine
Lagervergütung für die Händler brachten, sind nur
geeignet, die Zurückhaltung der Verbraucher zu ver-
stärken. Bei der Auflösung der Verbände, die nach-
dem die Regierung als Vermittlerin zwischen Ho-
heisenverbänden des Ruhr-Donnersmark aufgetreten,
doch am Ende noch zu unangehen ist, würde die
Lage der Hüttenwerke in erster Linie natürlich die
der reinen Hoheisenwerke, eine sehr schlechte sein.
Das erklärte sogar Geheimrat Strahler, der bekannt-
lich vergeblich bemüht war, einen allgemeinen
deutschen Hoheisenverband zu gründen, in der Ge-
neralversammlung der Aplerbecker Hütte, obwohl
dieses Werk für seine Ergebnisse seit langem alte,
sehr Abnehmer hat. Direkt trostlos wurde bei
einem freien Preiskampf die Lage der Siegerländer
Hoheisenwerke werden, die schon in noch verhältnis-
mäßig guten Zeiten unter der mächtigen Konkurrenz
der großen gemischten Werke sehr zu leiden haben.
Daher man aber auch bei den großen gemischten
Werken nicht sehr optimistisch in die Zukunft sieht,
läßt sehr deutlich die vorsichtige Bilanzierung des
Jahres erkennen, dessen Abschluß für das Geschäftsjahr
1907/08 einen um 1 1/2 Millionen Mt. höheren
Umsatz auf neue Rechnung mit 2,6 Mill. Mt.
aufweist bei einem um 6 Prozent geringeren Divi-
dendenvorschlag.

Was die Marktlage auf den einzelnen Spitzal-
gebieten angeht, so haben auf dem Siegerländer
Erzmarkt auch die letzten Preisermäßigungen eine
nennenswerte Besserung angebracht der Ungewißheit
über die zukünftige Gestaltung des Hoheisenmarktes
nicht herbeizuführen vermocht. — Auf dem Ho-
heisenmarkt ruht naturgemäß das Geschäft fast voll-
ständig. Die kürzlich beschlossene Ermäßigung der
Preise für Puddel- und Stahleisen um 2 Mt. die
Tonne veranlaßt die Verbraucher nicht zu einem
Geraustreten aus ihrer Zurückhaltung; sie erwarten
eben weitere erhebliche Preisrückgänge nach Auf-
lösung des Hoheisenvertrages. In Siebereisen
steht das Geschäft ebenfalls, die Verbraucher be-
schränken sich auf die Deckung des allerdringendsten
Bedarfes um so mehr, als das Syndikat auch für
das letzte Vierteljahr die bisherigen Preise unver-
ändert gelassen hat. Die reinen Siebereisen erwarten
bei Auflösung des Syndikats ein Herabgehen des
Preises für Siebereisen auf einen, den gefallenen
Preisen für Hoheisenzeugnisse entsprechenden Satz.
Die im Laufe des Monats auf dem Stabeisen-
markt aufgetretene stärkere Nachfrage und die

Neigung zu langfristigen Abschlüssen, die auch
eine kleine Aufbesserung der Preise im Gefolge
hatten, haben unter der Einwirkung der Vorgänge
auf dem Hoheisenmarkt wieder etwas nachgelassen.
— Auf dem Bauseisenmarkt hält die mäßig gute
Nachfrage an, doch werden aus den Kreisen der
reinen Werke Klagen laut über verstärkte Konkurrenz
der gemischten Werke, die wieder mehr Bauseisen
herstellen.

Das Geschäft in Halbzeug hat im Laufe des
Monats eine ziemlich Belebung erfahren, die auch
für den zu unveränderten Preisen freigegebenen
Verkauf für das letzte Vierteljahr anhält. Besonders
bemerkenswert ist die verstärkte Auslandsnachfrage
für langfristige Abschlüsse. Die Preise haben teil-
weise eine leichte Aufbesserung erfahren. — Das
Formeisen- und Trägereisen liegt anbauend sehr
ruhig. — In Eisenbahnmateriale macht sich viel-
fach Beschäftigungsmangel bemerkbar, auf dem Markt
hat die bessere Nachfrage nach Feinblechen
besonders aus dem Auslande weiter angehalten,
nennenswerte Preisauflösungen waren aber nicht
möglich. In Grobblechen liegt das Geschäft im
allgemeinen recht wenig befriedigend. — Der
Walzdrahtmarkt hatte, was die Ausfuhr anbelangt,
in den letzten Wochen einige Belebung erfahren,
das Inlandsgehalt liegt weiter ruhig. Ziemlich
still ist es auch im Nöhrengeschäft.

Auf dem Altschrottmarkt ist eine wesentliche Be-
lebung des Geschäftes eingetreten, besonders die
Ausfuhr hat größeren Umfang angenommen. In-
folge dessen haben auch die Preise durchweg ange-
zogen. — In der Lage der Kleinseisenindustrie hat
sich seit unserem letzten Bericht kaum etwas geändert,
sie ist andauernd schlecht.

Westfalen-Rheinland.

* Halver, 2. Oktober.

— Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung
liegt der „Landwirtschaftliche Ratgeber“ Nr.
10 bei.

— Vom Werkmeisterverbande. Am 27.
September erfolgte unter gewaltiger Be-
teiligung der Mitglieder des Verbandes die
Grundsteinlegung des Verbandshauses an der
Rheinpromenade. Der Verbandsvorsitzende
F. Barthel-Cottbus, hielt die Festrede. Unter
den weisevollen Klängen des Deutschen
Liedes wurde die künstlerisch ausgeführte
Gründungsurkunde versenkt. Als Vertreter
der Stadt Düsseldorf war der 2. Bürger-
meister Beigeordneter Dr. Wülfing zugegen.
Er begleitete die üblichen 3 Hammerschläge
mit folgendem bezeichneten Spruch: „Deutsche
Arbeit gab die Mittel, deutsche Arbeit schafft
den Bau, deutscher Arbeit sollst du dienen.“
Der Einweihung folgte ein Frühschoppen in
der Flora, der von über 1000 Mitgliedern
besucht war. Bemerkenswert sei, daß das Grund-
stück von 480 qm von der Stadt Düsseldorf
im Erbbaurecht und der größte Teil des Bau-
geldes von der Landesversicherungsanstalt
Rheinprovinz zur Verfügung gestellt wurde.

— Zum Schutze der heimischen Vogel-
welt bezeichnet es der Landwirtschaftsminister
als erwünscht, daß bei Ausführung von
Grundstücks-Zusammenlegungen und Verbesser-
ungen in hügeligem Gelände die Raine und
Känder und im flachen Felde die kleinen
Wasserläufe, soweit dies ohne Beeinträchtigung
des Zweckes der Unternehmung geschehen
kann, erhalten werden, und vor allem ihr
Bestand an Seelen und Büschen gesichert
wird. Es wird dabei darauf hingewiesen,
daß diese nicht nur dem Niederwilde Zuflucht
und Schutz, sondern auch den nützlichen Sing-
vögeln die ihnen unentbehrliche Nistgelegen-
heit bieten.

— Wann dürfen gekündigte Wohnun-
gen besichtigt werden? Diese Frage wird in
der ersten Zeit nach dem Ründigungstermin
häufig aufgeworfen und je nach Auffassung
der Beteiligten verschiedenartig beantwortet.
Es scheint deshalb angebracht, darauf hinzu-
weisen, daß, wenn keine besonderen Abmachun-
gen getroffen sind, die Entscheidung des
Kammergerichts maßgebend ist, nach welcher
die Besichtigung in der Zeit von 10—1 Uhr
und 3—6 Uhr zu gestalten ist. Die Zeit-
dauer ist auf jeden Raum auf etwa 2
Minuten bemessen, während eine Besichtigung
der Wohnung an einem Sonn- oder Fester-
tage nicht verlangt werden kann.

— Sind die Sachen der Frau versichert?
Zwei in jüngster Zeit ergangene Urteile über
die Frage, ob die der Ehefrau gehörigen Ge-
genstände durch die auf den Namen des Ehe-

mannes ausgestellte Police versichert sind,
haben zur öffentlichen Erörterung und zu
einer mißverständlichen Beantwortung der
Frage geführt. Die Versicherung des häus-
lichen Mobiliars, die hier in Betracht kommt,
erstreckt sich auf die Sachen aller in häus-
licher Gemeinschaft mit dem Versicherungs-
nehmer lebenden Familienmitglieder. Dieser
Grundsatz findet allgemeine Anerkennung
in Wissenschaft, Rechtsprechung und Praxis.
Es ist unerheblich, ob die zu einem Haus-
halte gehörigen Mobilien als Eigentum des
Ehemannes als Versicherungsnehmer oder
seiner Ehefrau angegeben sind. Deshalb ist
die Frage, ob die der Ehefrau gehörigen Ge-
genstände durch die auf den Namen des
Mannes ausgestellte Police versichert sind, zu
bejahen, und die Versicherungsgesellschaften
verfahren demgemäß.

— Brederfeld, 30. Sept. Vom 1.
Oktober cr. ab, ist die Verwaltung der kath.
Schulstelle dem Schulamtsbewerber Josef
Schnee zu Wiesbaden übertragen worden.
Der bisherige Inhaber der Stelle Lehrer
Möller tritt mit dem obigen Zeitpunkte beim
Infanterieregiment Nr. 39 in Düsseldorf ein.

— Brederfeld, 1. Okt. Der berittene
Gendarmeriewachmeister Disjurgel von hier
hat sich heute morgen wegen einer Fuß-
gelenkentzündung in das Militärkloster nach
Münster begeben.

Meinerzhagen, 30. Sept. Vom 1.
Oktober d. Js. ab ist dem Herrn Verwal-
tungsgehilfen Wilhelm Walfeld aus Marien-
heide eine Gehilfenstelle auf der hiesigen
Verwaltung übertragen.

Wiebelsaat, 28. Sept. Die hiesige
Lehrerstelle, welche seit dem 1. April d. J.
unbesetzt ist und vom Herrn Lehrer Schmidt-
mann zu Vengelscheid und Diestelmeier zu
Willetshagen mitverwaltet wurde, ist vom
1. Oktober cr. ab dem Herrn Schulamts-
bewerber Paul Piepenstock aus Münster
übertragen.

Werdohl, 30. Sept. In vergangener
Nacht wurde im Amtshause eingebrochen. Die
Einbrecher haben in dem Zimmer, in welches
sie sich Eingang verschafft hatten, sämtliche
Behälter geöffnet. Da sich in diesem Räume
aber keine Wertgegenstände befanden, so ist
den Dieben außer einem Taschentuch und einem
Dolch, welche früher von der Polizei be-
schlagnahmt worden waren, nichts in die
Hände gefallen. Amtmann v. Behren, der
die Diebe bemerkt hatte, benachrichtigte sofort
per Telephon die Polizei und so gelang es
Polizeisergeant Schulte, am Bahnhofe am
ersten Morgen eine der Einbrecher zu
verhaften, bei dem die fraglichen Gegenstände
wiedergefunden wurden. Im hiesigen Arrest-
lokal versuchte der Verhaftete noch auszu-
brechen, aber es gelang ihm nicht. Er wurde
dem Amtsgerichtsgefängnis in Mena zu-
geführt.

— Dahl, 30. Sept. Die Schule in
Hunsbühl mußte wegen der aufgetretenen
Maserepidemie geschlossen werden. Von 60
Schulkindern sind ca. 30 Kinder erkrankt,
mindestens 15 müssen wegen Erkrankung der
Geschwister der Schule fern bleiben. Schwere
Fälle sind bis jetzt nicht aufgetreten.

Hagen, 1. Okt. Die Verhandlung der
Delegierten des am 18. Oktober hier statt-
findenden Parteitag der Freisinnigen Volks-
partei beginnen vormittags 9 1/2 Uhr. Abends
findet eine große Volksversammlung statt, in
der mehrere Parlamentarier sprechen werden.
Die Tagesordnung umfaßt u. a. Agitation
und Organisation: 1. Parteisekretariat, 2.
Gründung einer linksliberalen Wochenchrift.
Die innerpolitische Lage, im besonderen die
Reichsfinanzreform. Die linksliberale Fra-
tionsgemeinschaft und das Verhältnis zur de-
mokratischen Vereinigung. Die Landtags-
wahlen 1908 unter besonderer Würdigung
der Verhältnisse in Westfalen und Rheinland.

Menden, 1. Okt. Der Bezirksaus-
schuß, Abt. I u. II der Arnsberger Regie-
rung, gab in seiner jüngsten Sitzung u. a.
noch seine Zustimmung zu einer von dem
Herrn Regierungspräsidenten zu erlassenden

Verfügung, die Schutz des Hönnetales gegen
Verunstaltung durch Anlage von Kalkwerken
u. c. betrifft. Diese Verfügung wird im Wortlaut
in den nächsten Tagen veröffentlicht werden
und dadurch in Kraft treten. Heute sind
wir aber bereits in der Lage mitzuteilen,
daß sich der Schutz für das Hönnetal von der
Asbederstraße bis nach Sanssouci hin, und
gleichzeitig auf die in das Tal einmündenden
Nebenstraßen bis zu einer Entfernung von
400 Metern erstrecken wird. In dem ge-
nannten Bezirk kann die baupolizeiliche Ge-
nehmigung nunmehr verjagt werden, falls
durch die Anlage von Werken u. c. das Land-
schaftsbild eine erhebliche Einbuße erleidet.

Münster i. W., 1. Okt. Gestern er-
tranken in dem benachbarten Handorf zwei
Personen. Der ungefähr 17jährige Sohn
des Regierungsrates Dr. Log hatte sich morgens
von seiner elterlichen Wohnung hier aus
Münster fortbegeben, und seine Kleider fand
man in einem Kahn auf der Werse schwimmend.
Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.
Gestern nachmittag erkrankt in einer Privat-
badeanstalt auf der Werse der Monteur Eduard
Beder von hier. Seine Leiche wurde heute
geborgen.

Remscheid, 1. Okt. Ein Großfeuer,
dessen Entstehungsurache unbekannt ist, ascherte
in der vergangenen Nacht das der Hölshöcker
Brauerei gehörige Ausflugs- und Wirtschafts-
lokal „Lindenhof“ bei Hölshöcker vollständig
ein. Mit dem Lindenhof ist eins der schön-
sten und ältesten Patrizierhäuser des bergi-
schen Landes, das wegen seines funktvollen
altberghischen Baustils berühmt war und da-
her auch in der Sammlung altberghischer
Häuser in der Barmer Ruhmeshalle vertreten
ist, verschwunden. Der Lindenhof wurde im
Jahre 1871 erbaut. Bei dem Brande in
der vergangenen Nacht verloren 3 Familien
ihr Hab und Gut.

Essen, 30. Sept. Der Streit wegen
des sogenannten Rohrrücklaufpatentes ist end-
lich zu Gunsten der Firma Krupp entschieden
worden. Während noch in jüngster Zeit
Meldungen über den für Krupp angeblich
schlechten Stand dieses Prozesses durch die
Presse gingen, wird jetzt mitgeteilt, daß in
Wirklichkeit schon die beiden ersten Instanzen
die Klage der Firma Ehrhardt gegen Krupp
wegen Verletzung des Ehrhardtschen Patents
Nr. 95336 abgewiesen hatten, und das heute
das Reichsgericht die Entscheidung der Vor-
instanzen bestätigt hat.

Duisburg, 1. Okt. Die im Monat
August vorgenommene Milchuntersuchung er-
gab unter 144 Proben 18 als mindergehaltig
(weniger als 2,7 Prozent Fettgehalt). Die
schlechteste Milch hatte nur 1,87 Prozent
Fettgehalt, die beste dagegen 4,4 Prozent.
Der Durchschnittsgehalt aller Proben betrug
3 Prozent. Die sämtlichen Proben wiesen
13 verschiedene Progenitzüge auf.

Köln, 30. Sept. Der jugendliche
Knabenmörder Wilh. Klosterhoffen, der vor
einigen Monaten den neunjährigen Knaben
im Stadtwald ermordete, wird nunmehr von
der Strafkammer abgeurteilt werden, nachdem
er wiederholt auf seinen Geisteszustand, zuletzt
in der Provinzial-Irrenanstalt in Bonn, be-
obachtet und als gesund befunden worden ist.

Nachen, 30. Sept. Zu einem Nach-
spiel zu der Ermordung der Laura Klinten-
berg entwickelte sich heute eine Verhandlung
vor dem hiesigen Schwurgericht. Angeklagt
war die Wartefrau aus dem Automatenresta-
urant am Theaterplatz, Ehefrau Balhafar
Rothfranz, wegen Meineids, schwerer Urkun-
denfälschung und Betrugs. Die Frau Roth-
franz hatte sich, gereizt durch die hohe Be-
lohnung von 3000 Mt., die auf die Ent-
deckung des Mörders der Klintenberg aus-
gesetzt ist, dazu verleiten lassen, der Behörde
unwahre, von ihr frei erfundene Sachen vor-
zutragen und diese selbst bei ihrer eidlischen
Vernehmung aufrecht zu erhalten. Infolge
der unwahren Aussagen der Frau Rothfranz
wurden allein 11 junge Mädchen unschuldig
verhaftet. Das Urteil lautete auf 2 1/2 Jahre
Gefängnis, unter Annahme mildernder Um-

stände. Die Angeklagte erkannte das Urteil sofort an.

Erp. 30. Sept. Eine fast unglaubliche Rohheit beging dieser Tage hier der Knecht eines Gutes im Felde. Als das Pferd seines Prinzipals nicht gleich anziehen wollte, schlug er das arme Tier aus Wut hierüber mit einer zweizackigen Mistgabel auf das Kreuz, wobei dem Tiere die Spitzen der Gabel in das Fleisch drangen. Nach der rohen Tat schmierte der Knecht die Wunden mit Erde zu, damit sein Prinzipal von der Mißhandlung nichts merken solle. Durch den in die Wunde gekommenen Schmutz trat Blutvergiftung ein, infolgedessen das Pferd, ein noch junges wertvolles Tier verendete und dem Besitzer ein großer Schaden erwuchs.

Gießen. 1. Okt. Das Schwurgericht verurteilte den Bankier Hofrat Rothschild-Bildingen, der am 25. Sept. von der Strafkammer zu Gießen bereits wegen Betrugs zu 8 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt worden ist, wegen betrügerischen Bankrotts und Depotunterschlagung zu 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust und den Prokuristen Alder wegen Beihilfe zur Depotunterschlagung zu 6 Monaten Gefängnis.

Neueste Nachrichten.

Smyna. 1. Okt. Der Dampfer Turc ist mit der Dampfmaschine zusammengefallen. Die Fähre ist gesunken. 140 Personen sind umgekommen.

Während das Geschäft in fast allen Branchen noch darniederliegt, kommen uns doch hin und wieder Nachrichten zu Ohren, daß einzelne Industrien stark beschäftigt sind. So wurde uns mitgeteilt, daß der Umsatz der Nährmittelfabrik Dr. A. Decker, Bielefeld ständig im Wachsen ist. Allein von dem weit und breit bekannten Badpulver versendet die Fabrik täglich mehr als 100 000 Päckchen. Es scheint, daß gerade zur Zeit des wirtschaftlichen Niederganges, wo jede Hausfrau sparen muß, dem Baden zu Hause mehr Aufmerksamkeit und Interesse gewidmet wird, was wohl dadurch erklärlich ist, daß mit Dr. Decker's Badpulver hergestellte Badwaren sich sehr preiswert stellen, immer geraden und infolge der anerkannt hervorragenden Eigenschaften des Dr. Decker'schen Badpulvers sehr porös und folglich leicht verdaulich und gesund sein. Die Leserinnen dieser Zeitung seien darauf aufmerksam gemacht, daß alle 14 Tage neue Rezepte in dieser Zeitung veröffentlicht werden. Gratis und franco versendet Dr. A. Decker, Bielefeld übrigens Rezeptbücher an alle, die sich an ihn wenden.

Wetter-Aussichten

4. Oktober. Bewölkt, meist trocken, angenehm, teils heiter.
5. Oktober. Bolkig, teils heiter, normal milde.
6. Oktober. Wenig verändert, normal, strichweise Regen.
7. Oktober. Veränderlich, strichweise Regenschauer, milde, starker Wind.

25. Westfälische Provinzialsynode in Soest.

Soest, 28. September.

In der heutigen Abendsitzung beschäftigte sich das Plenum mit Angelegenheiten der inneren Mission.

Die Finanzkommission erstattet einen Bericht über den Stand der Vermögenslage des Provinzialkirchenfonds.

Die Anträge, welche eine durchgreifende Hilfe des Martineums bezwecken, werden nach geringen Abänderungen einstimmig angenommen. Ebenso werden mehrere andere Anträge, so auf Bewilligung von 3000 Mk. für die Pfarrdächterhilfe angenommen. Mehrere andere Anträge werden in rascher Reihenfolge erledigt. Darauf wird der Verteilungsplan für die Gelder aus dem Kollektionsfonds genehmigt. Auch der Verteilungsplan für den reformierten Synodalfonds wird genehmigt. Gegen 8 Uhr wird die Abendsitzung geschlossen.

Soest, 29. September.

Die Westfälische Provinzialsynode trat heute zu ihrer letzten Sitzung zusammen.

Die Synode beschäftigte sich mit der Einrichtung und mit der Aufgabe der evangelischen Arbeitersekretariate und sie kommt zu folgender Resolution:

„Provinzialsynode erkennt die große Bedeutung der in ihrem Bereich bestehenden und noch zu errichtenden evangelischen Arbeitersekretariate für die evangelische Arbeitervereinsbewegung sowie für die gesamte kirchliche nationale Arbeiterbewegung unumwunden an und empfiehlt den Synoden und Gemeinden ihre Förderung durch Darreichung materieller Mittel aufs angelegentlichste, insbesondere dort, wo nicht bereits durch Errichtung paritätischer Rechtsauskunftsstellen im Sinne des Ministerialerlasses vom 2. Juli 1904 dem Bedürfnis der weniger bemittelten Volksteile nach Rechtshilfe entsprochen ist.“

Es folgen Referate über das Weiße Kreuz und über den Verband evangelischer Jungfrauenvereine. Die Förderung der beiden wichtigen Werke der Inneren Mission wird von der Synode dringend empfohlen. Sodann folgen Referate über den Stand der

Jünglingsvereine und der rheinischen Mission. Es wird beschlossen, in Rücksicht auf die Propaganda einzelner Sekten eine Warnung von den Kanzeln der Kirche dort verlesen zu lassen, wo sich ein Bedürfnis nach einem solchen Verfahren herausstellt. Weiter schließt sich die Synode dem Kommissionsantrag an, der die Blaue Kreuzarbeit, auch soweit sie nicht in speziell kirchlichen Vereinen getrieben wird, warm empfiehlt.

Gegen 1/4 Uhr wurde die Synode durch den Präses geschlossen.

Ämtliche Fruchtpreise zu Neuf am 30. Sept.

	Mt.
Weizen trockene Ware 1. Qual.	21,30
" " 2. " "	20,30
" " 3. " "	19,30
Neuer Roggen per 100 Kilo 1. Qual.	17,70
" " 2. " "	16,70
Alter Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	17,—
" " 2. " "	16,—
Neuer Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	16,—
" " 2. " "	14,50
" " 3. " "	13,—
Gerste " 100 Kilo 1. " "	14,—
" " 2. " "	—
Neue Kartoffeln per 50 Kilo	2,70—3,00
Sen per 50 Kilo	2,60—3,90
Zugenerhen per 50 Kilo	3,40
Maschinenstroh per 500 Kilo	14,—
Flugeldruck per 500 Kilo	16,—
Butter per Kilo	2,60
Eier (100 Stück)	9,00
Neuf, 30. Sept.	
Raps per 100 Kilo 1. Qual.	27,50
" " 2. " "	25,50
Rübsöl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß	68,—
Rübsöl per 100 Kilo faßweise ohne Faß	70,—
Gereinigt. Del per 100 Kilo 3 Mt. höher als Rübsöl. Rübsuchen per 1000 Kilo waggomweise	119,—
" " in kleineren Partien.	115,—
Kleien per 50 Kilo	5,80

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 4. Oktober 1908.
Vorm. 9 1/4 Weichte u. Feier d. Hl. Abendmahls Pastor Dresbach.
Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt Pastor Dresbach.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst Pastor Dresbach.
Dienstagabend Kirchenchor.
Donnerstagabend Posaunenchor.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 4. Oktober 1908.
17. Sonntag nach Pfingsten.
Rosenkranzfest.
In Breckerfeld:
8 Uhr: Hl. Messe. u. Predigt
10 1/2 Uhr: Hochamt, Segen und Predigt.
2 1/2 Uhr: Rosenkranzandacht.

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß Wirte Erweiterungsbauten vorhandener Wirtschaftsräume vorgenommen haben, für die die erforderliche Wirtschafts-Erlaubnis erst nach Fertigstellung nachgesucht wurde. Ich nehme daher Veranlassung, auf das Bedenkliche dieser Handlungsweise hinzuweisen und bemerke dabei ausdrücklich, daß die Entschließungen des Kreisaußschusses bei Prüfung der Bedürfnisfrage durch derartige, bereits geleistete Aufwendungen in keiner Weise beeinflusst werden können.

Altena, den 25. September 1908.
Der Vorsitzende des Kreisaußschusses:
Thomée, Landrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Gewerbetreibenden des Amtsbezirks Kierspe, welche für das Jahr 1909 einen Wandergewerbeschein beantragen wollen, werden ersucht, ihre diesbezüglichen Anträge auf hiesigem Amtsbüro bis zum 25. Oktober spätestens anzubringen.

Kierspe, den 1. Oktober 1908.
Der Amtmann: Büren.

Bestellungen auf hiesigen

Kappus

für Herbst lieferbar, nehme ich schon jetzt entgegen, da ich von der Gutsverwaltung Jfenburg b. Kierspe bedeutende Mengen angekauft habe.

A. Schäckermann, Halver.

Emmerling's Nährzwiebad

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Bestellungen auf

R a p p u s

für Herbst lieferbar, nehme ich schon jetzt entgegen.

Albert Hager, Oberbrügge.



M. G. V. Oekinghausen

feiert am Sonntag, den 4. Oktober cr. im Lokale des Herrn Ernst vom Berg sein

1. Stiftungsfest

verbunden mit einer Abschiedsfeier der zur Fahne einberufenen Sangesbrüder.

Anfang des Konzerts nachm. 4 Uhr.

Abends 8 Uhr: Ball.

Die Musik wird ausgeführt von der Liedmann'schen Kapelle, Halver.

Entree zum Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg., zum Ball 1 Mk., Konzert und Ball 1,25 Mk.

Karten sind zu haben bei den aktiven Mitgliedern.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die passiven Mitglieder sind herzlichst eingeladen und entreefrei.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem am hiesigen Plage einige Geschäfte eingegangen sind und am 1. Oktober die Filiale des Konsumvereins Oberbrügge in Kierspe aufgehoben ist, eröffne ich in meinem bisherigen Wohnhaus am Kirchplatz ein

Kaufhaus für billige Nahrungsmittel.

Es werden die gleichen Waren des bisherigen Konsums geführt, auch wird zu denselben Preisen verkauft, bei Kassa 5% Rabatt.

Dieses zeigt einer geehrten Kundschaft von Kierspe und Umgegend ergebenst an in der Hoffnung, daß mein Unternehmen allseitig Unterstützung findet

C. Benninghaus, Kierspe.

Rheumatis-

u. Gichtleidenden

teile ich aus Dankbarkeit mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangen qualvollen Gichtleiden geholfen hat.

Frau Marie Grünauer München, Pilgersheimerstraße 2/II.

Neues Sauerkraut

a Pfd. 9 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Als vorzüglich gegen Bleichsucht u. Magenleiden wird empfohlen:

Blutwein Morea

(Alleinverkauf für Schalksmühle u. Umgegend)

Ebenso führe alle anderen Kranken-Weine zu billigsten Preisen.

Adler-Drogerie August Cordt, Schalksmühle.

Krankenweine

Frau E. Lausberg, Halver.



Auf der Höhe der Zeit sind Pfeiffers gestrickte

Knaben-

Anzüge

vollkommenstes, unerreichtes Fabrikat, beste und billigste Bekleidung.

Verkaufsstelle bei:

Rudolf Johann, Carthausen i. Westf.

Ausführliche illustrierte Preisliste gratis und franko.

Zahn-Instistut Fritz Hedderich, Halver i. W.

Plombieren, Nervstößen, Reinigen d. Zähne
Anfertigung künstlicher Gebisse,
garantiert tadellos Sitz.
Reparaturen sofort. Mässige Preise.

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle

empfiehlt in grosser, schöner Auswahl zu billigsten Preisen
Manufaktur-, Woll-, Weiss- und Kurzwaren,
Kleiderstoffe, Putzartikel, Wäsche und Unterzeuge aller Art.
Oberhemden, Chemisets, Serviteurs, Kragen u. Manschetten.
Hosenträger, Handschuhe, Kravatten, Schirme, Korsetts, Unterröcke, Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe, Vorlagen etc.

Fahrpläne

für das Winterhalbjahr empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Pumpernickel

frisch eingetroffen.

Frau E. Lausberg, Halver.

Einmachpflaumen

empfiehlt billigst

Albert Hager, Oberbrügge.

Empfehle moderne Herren- u. Knaben-Filzhüte u. Mützen, sowie

Herren-, Damen- und Kinder-Regenschirme in folgender Ware.

Fr. Senkelbach, Münsahl.